© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Geschäftsstelle und Bibliothek der Gesellschaft:
Hannover, Sophienstr. 2 (Künstlerhaus).

Geöffnet: Dienstags von 16^{30} bis 18^{30} h.

Jahresbeitrag 5,— RM
Wissenschaftl. Hilfsarbeiter, Studienreferendare usw. 3,— RM
Studierende 2,— RM

Zahlungen an:
Naturhistorische Gesellschaft, Postscheckkonto 6665 Hannover.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bericht für die Jahre 1940/41 und 1941/42.

Von W. Pieper.

Der vorliegende Jahresbericht umfaßt einen Zeitraum von zwei Jahren. Mit der Herausgabe dieses Berichts beendet die Naturhistorische Gesellschaft ihr 145. Geschäftsjahr.

Für Führer und Vaterland gab sein Leben:

Dozent Dr. E. Rouschal, gefallen am 7. 2. 1942 im Osten.

Die Gesellschaft verlor durch den Tod die Ehrenmitglieder:

Prof. Dr. H. Ude, Hannover,
Prof. Dr. Fr. Schöndorf, Hildesheim,
Prof. Dr. A. Voigt, Hannover,
Dr. W. Dahlgrün, Hannover,

die Mitglieder:

Dr. Försterling, Hannover,
Reg.-Bau-Insp. W. Müller, Hannover,
Drog.-Besitzer Polstorff, Peine,
Lehrer Othmer, Hannover,
Amtsgerichtsrat Kleemann, Hannover,
Prof. Dr. K. Boden, München,
Bergassessor Früh, Hannover,
Dr. Schleh, Hoheneggelsen.

Diesen Heimgegangenen, die zum Teil ein halbes Jahrhundert maßgebend an der Entwicklung der Gesellschaft beteiligt gewesen sind, werden wir ein treues Gedenken bewahren. Ihre Verdienste sind unauslöschlich mit der Geschichte der Naturhistorischen Gesellschaft verbunden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Der Vorstand der Gesellschaft setzt sich z. Zt. wie folgt zusammen:

Ehrenpräsident Landeshauptmann Dr. L. Gessner,
Prof. Dr. R. Tüxen,
Prof. Dr. S. Strugger,
Oberschullehrer H. Küthmann, z. Zt. bei der Wehrmacht,
Baumeister W. Pieper,
Reg.-Fischereirat Dr. Fr. Schiemenz,
Prof. Dr. F. Schmid,
Studienrat E. Thieme, z. Zt. bei der Wehrmacht.

Die Kassenverhältnisse haben sich infolge größerer Zuwendungen günstig entwickelt. Wegen Überlastung des Kassenwartes durch kriegswichtigen Einsatz hat unser Ehrenmitglied, Kaufmann Jarand, die Kassenverwaltung übernommen.

Die Büchersammlung erhielt den üblichen Zuwachs durch die Sendungen der mit uns im Tauschverkehr stehenden wissenschaftlichen Institute und Gesellschaften. Von folgenden Mitgliedern wurden Bücher und Sonderdrucke geschenkt:

Dr. Schiemenz, H. Küthmann, Ldshptm. Dr. Geßner, R. Othmer, W. Pieper, Elisabeth Bödecker, H. Dedecke, H. Seeland, H. Fahrenholz und Dr. Tüxen.

Außerdem wurden der Bibliothek naturwissenschaftliche Werke aus dem Nachlaß Verstorbener zur Verfügung gestellt von:

Frau Else Pfuhl . . . . . 60 Bände, 31 Sonderabdrucke,
Frau A. Papstein, geb. Ude und
Dr. Ing. Walter Ude . . . . . 51 Bände, 58 Sonderdrucke,
Frau Hedwig Dahlgrün . . . . 38 Bände, 18 Sonderdrucke,
Frau Else Feddeler . . . . . 4 Bände.

Allen Gebern sei für die wertvollen Zuwendungen herzlichst gedankt.

Wie in früheren Jahren, wurden auch jetzt die Bestrebungen der Gesellschaft von der Verwaltung des Provinzialverbandes und der Stadt Hannover anerkannt und durch erhebliche Geldzuwendungen unterstützt. Erst durch diese finanzielle Hilfe wurde die Herausgabe dieses Jahresberichtes ermöglicht. Beiden Behörden ist die Naturhistorische Gesellschaft deshalb zu besonderem Dank verpflichtet.

Über die wissenschaftliche Tätigkeit im Dienste der Allgemeinheit, die sich trotz der erschwerenden Kriegsverhältnisse auf beachtlicher Höhe gehalten hat, legen die nachstehenden Vortragsverzeichnisse Zeugnis ab.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Vorträge im Winterhalbjahr 1940/41.

Dr. Bauer, Hannover: Die Entstehung der Menschheit.

Dr. habil. Wohlenberg, Husum: Neue biologische Erkenntnisse im Wattenmeer und ihre Nutzanwendung für die Landgewinnung.

Prof. Dr. Tüxen, Hannover: Der Eilenriede-Rand bei Waldheim, ein Beitrag zum Problem der Aushagerung von Waldrändern.

Prof. Al. Borza, Rumänien: Die Natur Rumäniens und ihr Schutz.

Prof. Dr. Walter, Stuttgart: Vom Indischen Ozean bis zum Kilimandscharo.

Wanderungen im Sommerhalbjahr 1941.

7 Pilzexkursionen in der Eilenriede.
Beginn: 27. April; Ende 19. Oktober; Führer: Pirk.

6 Führungen durch den Berggarten in Herrenhausen.
Beginn: 14. Mai; Ende 1. Oktober; Führer: Dipl. Garteninsp. Meyer.

Vorträge im Winterhalbjahr 1941/42.

Prof. Dr. Rudolf Völker, Hannover: Über Kreislaufhormone.

Prof. Dr. Erich Ries, Münster: Über Altern und Tod.

Dr. G. Melchers, Berlin: Die neuesten Forschungen über Viruskrankheiten der Pflanzen.

Dr. E. Preising, Hannover: Das Weichseltal von Warschau bis zur Mündung.

Wanderungen im Sommerhalbjahr 1942.

Die Pilzwanderuugen, unter sachkundiger Leitung von Herrn Pirk, hatten im Jahre 1941 allgemeines Interesse hervorgerufen, sodaß die Gesellschaft auch in diesem Jahre unter großer Beteiligung wieder 6 Führungen veranstaltete.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Vorträge im Winterhalbjahr 1942/43.

Im Winterhalbjahr 1942/43 wird nachstehende Vortragsreihe über z. Zt. im Vordergrund stehende wirtschaftliche Ostfragen veranstaltet:

Dr. von Rosenstiel, Ostministerium Berlin: Aufgaben und Grundlagen des landwirtschaftlichen Aufbaues im Osten.

Landesrat Dr. Niemeyer, Berlin: Wasserwirtschaftliche Aufgaben in den Ostgebieten.

v. Cetto, Ostministerium, Berlin: Tierzuchtaufgaben im Osten.

Ministerialrat Dr. Wiemann, Ostministerium, Berlin: Die Tierhaltung und tierärztliche Betreuung in den besetzten Ostgebieten.

Prof. Dr. Dr. Willer, Berlin: Ost-Europas fischereiwirtschaftliche Stellung im europäischen Wirtschaftsraum.

Prof. Dr. Spreizer, Prag: Grundzüge der Landformung in der Ukraine.

Anmerkung: Vortragsraum: Hörsaal des Bot. Inst. der Tierärztlichen Hochschule Hannover.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover

Jahr/Year: 1940-1942

Band/Volume: 92-93

Autor(en)/Author(s): Pieper Walter

Artikel/Article: Bericht für die Jahre 1940/41 und 1941/42 4-8